Marktgemeinde St. Florian
4490 St.Florian, Leopold-Kotzmann-Straße 1
Pol.Bez. Linz-Land, OÖ, UID-Nr. ATU22698604
www.st-florian.at; gemeinde@st-florian.ooe.gv.at; Tel. 07224-4255-0

Sitzungsnummer: GR/032/2026
Bearbeiter: Mayr Martina
E-Mail: martina.mayr@st-florian.ooe.gv.at

Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde St. Florian, am Donnerstag, den 02.07.2026 um 19:00 Uhr.
Ort der Sitzung: Sitzungssaal Dachgeschoß Gemeindeamt.

Anwesende

Bürgermeister

Bgm. Bernd Schützeneder	ÖVP

Mitglieder

Vzbgm Wolfgang Spat, MPA	ÖVP
GV Josef Hoislbauer	ÖVP
GV Christine Grömer	ÖVP
GR Christian Kehrer	ÖVP
GR Ing. Martin Huber	ÖVP
GR Kurt Jungwirth	ÖVP
GR Moritz Otahal	ÖVP
GR Nikolaus Stiebitzhofer	ÖVP
GR Ing. Michael Jandl	ÖVP
GR Ing. Andreas Mayrhofer	ÖVP
GR Johannes Spaller	ÖVP
GR Franz Kiss	ÖVP
Vzbgm Mst Michael Franz Mollner	SPÖ
GV Ing. Ewald Koller	SPÖ
GR Mst. Roland Ganglbauer-Buchner	SPÖ
GR Alfred Ramler	SPÖ
GR Lisa Schöllnberger, BA	SPÖ
GR Mst Philipp Straßmayr	SPÖ
GV Dr.in Gabriela Schönberger	GRÜNE
GR Mag. Josef Christian Ensthaler	GRÜNE
GR Dr. Johannes Voitleithner	GRÜNE
GR Ing. Johannes Leonhartsberger	FPÖ
GR Ing. Thomas Bejvl	FPÖ

Ersatzmitglieder

GRE Mag. Josef Auer	SPÖ	Vertretung für Frau Anna Romana Fritzl
GRE Reinhard Dobretsberger	GRÜNE	Vertretung für Frau Andrea Pichler-Neumayr
GRE Magdalena Eisenhuber	ÖVP	Vertretung für Herrn Christoph Gaßner
GRE Albert Hirscher	ÖVP	Vertretung für Herrn Mag. Matthias Derntl
GRE Corinna Kallinger	ÖVP	Vertretung für Frau Maria Baumberger
GRE Hermann Straßmayr	FPÖ	Vertretung für Frau Maria Straßmayr
GRE Christian Winkler	ÖVP	Vertretung für Herrn Robert Mauhart

Gäste

Thomas Zotter — zu TOP 1

Amtsleiter

Ing. Jakob Schreibmüller, LL.B.

Schriftführung

Martina Mayr

Abwesende:

Mitglieder

GR Robert Mauhart	ÖVP
GR Maria Baumberger	ÖVP
GR Christoph Gaßner	ÖVP
GR Mag. Matthias Derntl	ÖVP
GR Anna Romana Fritzl	SPÖ
GR Andrea Pichler-Neumayr, BSc	GRÜNE
GR Maria Straßmayr	FPÖ

Der Vorsitzende Bernd Schützeneder eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung, begrüßt alle Damen und Herren zur Sitzung und stellt fest, dass

a) die Sitzung von ihm, dem Vorsitzenden, einberufen wurde;

b) die Verständigung hierzu gemäß Zustellnachweis (Mail) an alle Mitglieder zeitgerecht schriftlich am 25. Juni 2026 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist; die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tag öffentlich kundgemacht wurde;

c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;

d) die Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 21. Mai 2026 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt aufgelegen ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss noch Einwendungen eingebracht werden können; der Entwurf des Protokolls wurde den Gemeinderatsfraktionen fristgerecht nach der Sitzung zugestellt (§ 54 Abs. 3 bis 6 GemO).

Mitteilungen:

Der Vorsitzende informiert über einen Brief des Dekanatsbüros Enns-Lorch zur neuen Organisation der katholischen Pfarrstruktur in Oberösterreich. Er führt aus, dass seit geraumer Zeit an einer Neuorganisation gearbeitet werde, die mit 1. Jänner 2027 in Kraft treten solle. Das bisherige Dekanat Enns-Lorch, derzeit bestehend aus zehn Pfarren, werde in die neue Pfarre „Enns-St. Florian" umgewandelt. Aus den bisherigen zehn Pfarren würden zehn sogenannte Pfarrgemeinden. Das kirchliche Leben vor Ort solle weiterhin bestehen bleiben und durch ehrenamtliche Seelsorgeteams unter Begleitung hauptamtlicher Personen getragen werden. Für St. Florian sei als hauptamtlicher Begleiter Werner Grad vorgesehen; die priesterlichen Dienste würden Werner Grad und Harald Ehrl wahrnehmen. Das Zentrum der neuen Großpfarre werde in Enns-Lorch liegen, wobei die Basilika St. Laurenz als gemeinsame Pfarrkirche fungiere. Das traditionelle pfarrliche Leben in St. Florian solle jedoch weitergeführt werden. Weiters kündigt er an, dass am 16. Jänner 2027 um 17:00 Uhr im Rahmen eines Festgottesdienstes in der Basilika St. Laurenz in Enns die Amtseinführung des neuen Pfarrvorstandes stattfinden werde.

Weiters berichtet der Vorsitzende über die Besuche der dritten Klassen der Volksschule im Gemeindeamt, bei denen Bürgermeister und Amtsleiter den Kindern die Aufgaben der Gemeindeverwaltung nähergebracht hätten. In diesem Zusammenhang sei von Seiten der Kinder, aber auch der Lehrkräfte, das Thema Klimaanlagen beziehungsweise Hitzeschutz in der Schule als zentrales Anliegen angesprochen worden. Er ergänzt, dass die Problematik nicht nur die Schule, sondern auch das Gemeindeamt, den Hort, Kindergärten und Krabbelstuben betreffe. Zugleich habe er wahrgenommen, dass bereits unterschiedliche Initiativen und Meinungen dazu bestünden, etwa in Form von Elterninitiativen oder Überlegungen zur Anschaffung von Klimageräten, wobei es auch divergierende Auffassungen hinsichtlich Standortes, Größe, Lautstärke und Temperaturwirkung solcher Geräte gebe.
Er teilt mit, er habe daher an die Mitarbeiterin Ana Kleinfercher, sowie in Kopie an den Bauausschussobmann Martin Huber, den Auftrag erteilt, über die Sommermonate ein Konzept beziehungsweise erste Grundlagen zu erarbeiten, wie das Thema Hitzeschutz in einer Gemeinde wie St. Florian strukturiert angegangen werden könne. Ziel sei es, einen

pragmatischen Weg zu finden und die Betroffenen – insbesondere Lehrkräfte, Leiterinnen, Familien und Kinder – darüber zu informieren, dass das Thema ernst genommen werde.
Der Vorsitzende hält fest, dass über den Sommer erste Ideen entwickelt werden sollten, damit in den zuständigen Ausschüssen, beziehungsweise im Hinblick auf das Budget 2027, erste Umsetzungsmaßnahmen vorbereitet werden könnten. Er betont, dass die Vielzahl an Klassenräumen und Einrichtungen eine größere Herausforderung darstelle und dass auch denkmalrechtliche Vorgaben bei älteren Gebäuden zu berücksichtigen seien, sodass nicht jede technisch wünschenswerte Maßnahme auch zulässig sei. Abschließend lädt er dazu ein, vorhandene Ideen und Erfahrungen an Ana Kleinfercher heranzutragen, bei der die Abstimmung zunächst gebündelt werden solle. Danach werde der Gemeinderat über die weiteren Schritte informiert.

Tagesordnung:

1 Statusbericht Cities-App

2 Anträge des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Tourismus

2.1. 1. Nachtragsvoranschlag 2026 inkl. Mittelfristiger Ergebnis- und Finanzplan 2026 bis 2030
(Beschluss)

2.2. Übernahme der Abwicklung von „Essen auf Rädern" durch das Rote Kreuz ab 01.10.2026 auf Basis eines Dienstleistungsvertrags
(Beschluss)

2.3. Wärmelieferungsvertrag (Nahwärme) für die Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung in der Leopold-Kotzmann-Straße 12
(Beschluss)

2.4. Finanzierungsplan für die Förderung an die St. Florianer Sängerknaben für das Projekt "Sängerknabeninternat-Sanierung"
(Beschluss)

3 Anträge des Ausschusses für Ortsentwicklung und örtliche Raum- und Verkehrsplanung

3.1. Änderung Nr. 44 zum Flächenwidmungsplan Nr. 5,
Planbeschluss gem. § 34 Oö. Raumordnungsgesetz,
Planungsraum: Wurm/Wallisch, Weilling
(Beschluss)

3.2. Verlängerung eines Baulandsicherungsvertrages für das Grundstück Nr. 992/1, KG. Tillysburg
(Beschluss)

3.3. Verlängerung eines Baulandsicherungsvertrages für das Grundstück Nr. 999/1, KG. Tillysburg
(Beschluss)

3.4. Verlängerung von Baulandsicherungsverträgen für die Grundstücke Nr. 993/1 und 993/2, 995, KG.Tillysburg
(Beschluss)

3.5. Verlängerung eines Baulandsicherungsvertrages für das Grundstück Nr. 997, KG. Tillysburg
(Beschluss)

3.6. Aufhebung des Baulandsicherungsvertrages für das Grundstück Nr. 487, KG. Oberweidlham
(Beschluss)

3.7. Aufhebung eines Baulandsicherungsvertrages für das Grundstück Nr. 596/1, KG. Enzing
(Beschluss)

3.8. Verlängerung eines Baulandsicherungsvertrages für das Grundstück Nr. 449/1, KG. St.Florian Markt
(Beschluss)

3.9. Änderung Nr. 48 zum Flächenwidmungsplan Nr. 5,
Einleitung des Verfahrens gem. § 36 Oö.Raumordnungsgesetz,
Neuerstellung des Bebauungsplanes Nr. 100,
Einleitung des Verfahrens gem. § 33 Oö. Raumordnungsgesetz,
Planungsraum: Hausfeld
(Beschluss)

4 Anträge des Ausschusses für Umweltangelegenheiten und Klimaschutz

4.1. Vergabe der Auszeichnung "Umweltstern" an das Projekt "Drohnenbasierte Inspektion von Photovoltaikanlagen"
(Beschluss)

4.2. Vergabe der Auszeichnung "Umweltstern" an den Verein OHA (Offenes Haus für alle)
(Beschluss)

5 Anträge des Ausschusses für Bau und Infrastruktur

5.1. Auftragsvergabe Staubfreimachung Güterweg Sengseis
(Beschluss)

6 Antrag der SPÖ, Der Grünen, FPÖ: Förderung einer zusätzlichen Windeltonne für Haushalte mit erhöhtem Pflegebedarf
(Beschluss)

7 Allfälliges

Protokoll:

1 Statusbericht Cities-App

Herr Thomas Zotter präsentiert die CITIES-App.

Der Gemeinderat nimmt die Präsentation zur Kenntnis.

2 Anträge des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Tourismus

2.1 1. Nachtragsvoranschlag 2026 inkl. Mittelfristiger Ergebnis- und Finanzplan 2026 bis 2030 (Beschluss)

Der Beschlussgegenstand wird erläutert, bzw. wird auf die Anlage(n) verwiesen.

Vzbgm. Wolfgang Spat, MPA, stellt, nach Empfehlung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Tourismus, nachstehenden Antrag:

„Der 1. Nachtragsvoranschlag 2026 inkl. Mittelfristiger Ergebnis- und Finanzplan 2026 bis 2030 wird beschlossen."

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt lt. Amtsvortrag.

2.2 Übernahme der Abwicklung von „Essen auf Rädern" durch das Rote Kreuz ab 01.10.2026 auf Basis eines Dienstleistungsvertrags (Beschluss)

Der Beschlussgegenstand wird erläutert, bzw. wird auf die Anlage(n) verwiesen.

Vzbgm. Wolfgang Spat, MPA, stellt, nach Empfehlung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Tourismus, nachstehenden Antrag:

„Die Übernahme der Abwicklung von „Essen auf Rädern" durch das Rote Kreuz ab 01.10.2026 auf Basis eines Dienstleistungsvertrags wird beschlossen.
Gleichzeitig soll der bisher gewährte monatliche Personalkostenbeitrag für Frau Primus bis zu ihrem tatsächlichen Pensionsantritt weiterhin ausbezahlt werden."

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt lt. Amtsvortrag.

2.3 Wärmelieferungsvertrag (Nahwärme) für die Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung in der Leopold-Kotzmann-Straße 12 (Beschluss)

Der Beschlussgegenstand wird erläutert, bzw. wird auf die Anlage(n) verwiesen.

GR Franz Kiss stellt, nach Empfehlung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Tourismus, nachstehenden Antrag:

„Der Wärmelieferungsvertrag (Nahwärme) für die Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung in der Leopold-Kotzmann-Straße 12 mit der Firma Franz Forster Gmbh wird beschlossen."

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt lt. Amtsvortrag.

2.4 Finanzierungsplan für die Förderung an die St. Florianer Sängerknaben für das Projekt "Sängerknabeninternat-Sanierung" (Beschluss)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt lt. Amtsvortrag.

GR Christian Kehrer stellt, nach Empfehlung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Tourismus, nachstehenden Antrag:

„Der Finanzierungsplan für die Förderung an die St. Florianer Sängerknaben für das Projekt "Sängerknabeninternat-Sanierung" wird beschlossen."

Der Beschlussgegenstand wird erläutert, bzw. wird auf die Anlage(n) verwiesen.

3 Anträge des Ausschusses für Ortsentwicklung und örtliche Raum- und Verkehrsplanung

3.1 Änderung Nr. 44 zum Flächenwidmungsplan Nr. 5, Planbeschluss gem. § 34 Oö. Raumordnungsgesetz, Planungsraum: Wurm/Wallisch, Weilling (Beschluss)

Der Beschlussgegenstand wird erläutert, bzw. wird auf die Anlage(n) verwiesen.

GV Josef Hoislbauer stellt, nach Empfehlung des Ausschusses für Ortsentwicklung und örtliche Raum- und Verkehrsplanung, nachstehenden Antrag:

„Die 44. Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 5 entsprechend dem beiliegenden Änderungsplan Nr. 5.44 mit der Bezeichnung „Wurm/Wallisch, Weilling" wird beschlossen."

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt lt. Amtsvortrag.

3.2 Verlängerung eines Baulandsicherungsvertrages für das Grundstück Nr. 992/1, KG. Tillysburg (Beschluss)

Der Beschlussgegenstand wird erläutert, bzw. wird auf die Anlage(n) verwiesen.

Der Vorsitzende stellt, nach Empfehlung des Ausschusses für Ortsentwicklung und örtliche Raum- und Verkehrsplanung, nachstehenden Antrag:

„Der beiliegende Raumordnungsvertrag zwischen der Marktgemeinde St. Florian und Herrn Maximilian und Frau Cansel Peterlechner *für das Grundstück Nr. 992/1, KG. Tillysburg, wird beschlossen."*

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt lt. Amtsvortrag.

3.3 Verlängerung eines Baulandsicherungsvertrages für das Grundstück Nr. 999/1, KG. Tillysburg (Beschluss)

Der Beschlussgegenstand wird erläutert, bzw. wird auf die Anlage(n) verwiesen.

Der Vorsitzende stellt, nach Empfehlung des Ausschusses für Ortsentwicklung und örtliche Raum- und Verkehrsplanung, nachstehenden Antrag:

„Der beiliegende Raumordnungsvertrag zwischen Karl und Elisabeth Gruber und der Marktgemeinde St. Florian für das Grundstück Nr. 999/1, KG. Tillysburg, wird beschlossen."

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt lt. Amtsvortrag.

3.4 Verlängerung von Baulandsicherungsverträgen für die Grundstücke Nr. 993/1 und 993/2, 995, KG.Tillysburg (Beschluss)

Der Beschlussgegenstand wird erläutert, bzw. wird auf die Anlage(n) verwiesen.

Der Vorsitzende stellt, nach Empfehlung des Ausschusses für Ortsentwicklung und örtliche Raum- und Verkehrsplanung, nachstehenden Antrag:

„Der beiliegende Raumordnungsvertrag zwischen Herrn Ing. Johann Möslinger-Gehmayr und der Marktgemeinde St. Florian für die Grundstücke 993/1 m. 993/2 und 995, KG. Tillysburg, wird beschlossen."

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt lt. Amtsvortrag.

3.5 Verlängerung eines Baulandsicherungsvertrages für das Grundstück Nr. 997, KG. Tillysburg (Beschluss)

Der Beschlussgegenstand wird erläutert, bzw. wird auf die Anlage(n) verwiesen.

Der Vorsitzende stellt, nach Empfehlung des Ausschusses für Ortsentwicklung und örtliche Raum- und Verkehrsplanung, nachstehenden Antrag:

„Der beiliegende Raumordnungsvertrag zwischen der Marktgemeinde St. Florian und Mag. Christa und Ing. Franz Möslinger-Gehmayr für das Grundstück Nr. 997, KG. Tillysburg, wird beschlossen."

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt lt. Amtsvortrag.

3.6 Aufhebung des Baulandsicherungsvertrages für das Grundstück Nr. 487, KG. Oberweidlham (Beschluss)

Der Beschlussgegenstand wird erläutert, bzw. wird auf die Anlage(n) verwiesen.

Der Vorsitzende stellt, nach Empfehlung des Ausschusses für Ortsentwicklung und örtliche Raum- und Verkehrsplanung, nachstehenden Antrag:

„Der Baulandsicherungsvertrag für das Grundstück Nr. 487, KG. Oberweidlham, wird aufgehoben. Im Falle einer künftigen Realteilung wird auf die beiliegende Erklärung verwiesen und soll ein neuer Baulandsicherungsvertrag abgeschlossen werden."

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt lt. Amtsvortrag.

3.7 Aufhebung eines Baulandsicherungsvertrages für das Grundstück Nr. 596/1, KG. Enzing (Beschluss)

Der Beschlussgegenstand wird erläutert, bzw. wird auf die Anlage(n) verwiesen.

Der Vorsitzende stellt, nach Empfehlung des Ausschusses für Ortsentwicklung und örtliche Raum- und Verkehrsplanung, nachstehenden Antrag:

„Der Baulandsicherungsvertrag für das Grundstück Nr. 596/1, KG. Enzing, wird aufgehoben. Im Falle einer künftigen Realteilung wir auf die beiliegende Erklärung verwiesen und soll ein neuer Baulandsicherungsvertrag abgeschlossen werden."

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt lt. Amtsvortrag.

3.8 Verlängerung eines Baulandsicherungsvertrages für das Grundstück Nr. 449/1, KG. St.Florian Markt (Beschluss)

Der Beschlussgegenstand wird erläutert, bzw. wird auf die Anlage(n) verwiesen.

Der Vorsitzende stellt, nach Empfehlung des Ausschusses für Ortsentwicklung und örtliche Raum- und Verkehrsplanung, nachstehenden Antrag:

„Der beiliegende Raumordnungsvertrag zwischen der Lebensquell Bauträger GmbH und der Marktgemeinde St. Florian für das Grundstück Nr. 449/1, KG. St. Florian Markt, wird beschlossen."

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt lt. Amtsvortrag.

**3.9 Änderung Nr. 48 zum Flächenwidmungsplan Nr. 5,
Einleitung des Verfahrens gem. § 36 Oö.Raumordnungsgesetz,
Neuerstellung des Bebauungsplanes Nr. 100,
Einleitung des Verfahrens gem. § 33 Oö. Raumordnungsgesetz,
Planungsraum: Hausfeld
(Beschluss)**

Der Beschlussgegenstand wird erläutert, bzw. wird auf die Anlage(n) verwiesen.

GV Josef Hoislbauer stellt, nach Empfehlung des Ausschusses für Ortsentwicklung und örtliche Raum- und Verkehrsplanung, nachstehenden Antrag:

„Das Verfahren zur Änderung Nr. 48 des Flächenwidmungsplanes Nr. 5 wird entsprechend dem beigefügten Änderungsplan Nr. 5.48 (Entwurf) eingeleitet.

Das Verfahren zur Neuerstellung des Bebauungsplanes Nr. 100 wird entsprechend dem beigefügten Plan Nr. 100 (Entwurf) eingeleitet."

Ewald Koller erklärt, es freue ihn, als Rohrbacher, dass die Gemeinde diese Entwicklung nun aktiv vorantreibe und damit eine historische Chance für Rohrbach nütze. Ziel sei es, in einem bisher reinen Siedlungsgebiet eine Gestaltung zu ermöglichen, die auch Gemeinschaftsflächen und eine Art Ortszentrum umfasse. In diesem Zusammenhang seien die Ideenplanungen sowie die vorgeschlagenen Änderungen des Flächenwidmungsplanes und die Einleitung des Verfahrens zu sehen. Er hält fest, das Projekt sei bereits in den zuständigen Ausschüssen vorgestellt worden, und ergänzt, er habe dort insbesondere auf die Notwendigkeit eines von Anfang an mitgedachten Verkehrskonzeptes hingewiesen, damit nachträgliche Korrekturen vermieden würden. Aus seiner Sicht sei dies im vorliegenden Vorschlag gelungen; seitens seiner Fraktion werde Zustimmung erteilt.

Johannes Voitleithner erklärt, das Projekt sei aus Sicht seiner Fraktion langfristig von großer Bedeutung und werde grundsätzlich unterstützt. Seit der Ausschussberatung habe es jedoch Rückmeldungen aus Rohrbach gegeben, wonach hinsichtlich des Kreuzungsbereiches zur Wolfgangstraße Bedenken bestünden, ob dort eine Gefahrenstelle entstehen oder verschärft werden könnte. Dieser Punkt bedürfe aus seiner Sicht noch besonderer Aufmerksamkeit, ändere aber nichts an der grundsätzlichen Unterstützung des Bebauungsplanverfahrens.

Johannes Leonhartsberger führt aus, die Angelegenheit sei in den Ausschüssen eingehend behandelt worden und die Planung sei im Grundsatz gelungen. Er kündigt jedoch an, sich bei der Abstimmung der Stimme zu enthalten. Begründend verweist er darauf, dass für ihn nicht hinreichend klar sei, in welchem Umfang über die unmittelbar betroffenen Anrainer hinaus Informationen eingeholt bzw. weitergegeben worden seien, insbesondere wenn straßenbezogene Auswirkungen auch weitere Eigentümer betreffen könnten.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich durch Handerheben den Tagesordnungspunkt lt. Amtsvortrag. Enthalten: 3 Stimmen der FPÖ

4 Anträge des Ausschusses für Umweltangelegenheiten und Klimaschutz

4.1 Vergabe der Auszeichnung "Umweltstern" an das Projekt "Drohnenbasierte Inspektion von Photovoltaikanlagen" (Beschluss)

Der Beschlussgegenstand wird erläutert, bzw. wird auf die Anlage(n) verwiesen.

GV Dr.in Gabriela Schönberger stellt, nach Empfehlung des Ausschusses für Umweltangelegenheiten und Klimaschutz, nachstehenden Antrag:

„Die Auszeichnung/Förderung „Florianer Umweltstern" der Marktgemeinde St. Florian wird an das eingereichte Projekt „Drohnenbasierte Inspektion von Photovoltaikanlagen" vergeben und mit einer einmaligen Zahlung von € 1.000 gefördert."

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt lt. Amtsvortrag.

4.2 Vergabe der Auszeichnung "Umweltstern" an den Verein OHA (Offenes Haus für alle) (Beschluss)

Der Beschlussgegenstand wird erläutert, bzw. wird auf die Anlage(n) verwiesen.

GV Dr.in Gabriela Schönberger stellt, nach Empfehlung des Ausschusses für Umweltangelegenheiten und Klimaschutz, nachstehenden Antrag:

„Dem Verein OHA (Offenes Haus St. Florian) wird für sein Projektbündel zur Förderung von Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung und sozialem Miteinander die Auszeichnung „Florianer Umweltstern" verliehen und die Beschaffung von benötigtem Werkzeug mit einer einmaligen Unterstützung von € 1.000 gefördert."

GR Ing. Johannes Voitleithner verlässt aufgrund Befangenheit den Sitzungssaal.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt lt. Amtsvortrag.

GR Ing. Johannes Voitleithner nimmt wieder an der Sitzung teil.

5 Anträge des Ausschusses für Bau und Infrastruktur

5.1 Auftragsvergabe Staubfreimachung Güterweg Sengseis (Beschluss)

Der Beschlussgegenstand wird erläutert, bzw. wird auf die Anlage(n) verwiesen.

GR Ing. Martin Huber stellt, nach Empfehlung des Ausschusses für Bau und Infrastruktur, nachstehenden Antrag:

„Die Marktgemeinde St. Florian beteiligt sich an der Errichtung bzw. Asphaltierung des Güterweges Sengseis mit einem Kostenanteil von 30 % der Baukosten, derzeit geschätzt mit € 28.663,72 inkl. MwSt.

Das vorliegende privatrechtliche Übereinkommen zwischen der Marktgemeinde St. Florian und den angrenzenden Grundeigentümern bzw. Interessenten über die Finanzierung, Kostenbeteiligung, Bauausführung und Bauabwicklung des Güterweges Sengseis wird genehmigt. Die Kostenbeteiligung der Interessenten beträgt insgesamt 20 % der Gesamtkosten, derzeit geschätzt mit € 19.109,14 inkl. MwSt., und ist entsprechend den Bestimmungen des Übereinkommens zu leisten."

Die Kostenbeteiligung seitens des Finanzierungspartners (WEV) beträgt insgesamt 47.772,86 (ca. 50%).

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt lt. Amtsvortrag.

6 Antrag der SPÖ, Der Grünen, FPÖ: Förderung einer zusätzlichen Windeltonne für Haushalte mit erhöhtem Pflegebedarf (Beschluss)

Der Beschlussgegenstand wird erläutert, bzw. wird auf die Anlagen(n) verwiesen.

Vzbgm. Mst. Michael Mollner stellt nachstehenden Antrag:

„Der Gemeinderat stimmt dem Antrag zu und die Gemeinde St. Florian stellt ab 01.01.2027 eine kostenfreie Windeltonne für Haushalte mit erhöhten Pflegebedarf zur Verfügung."

Vzbgm. Mst. Michael Mollner ergänzt persönliche Worte und erklärt, die Unterstützung von Menschen vor Ort und die Erleichterung ihres Alltags seien für ihn ein wesentlicher Beweggrund gewesen, in die Politik zu gehen. Es gehe aus seiner Sicht nicht um Parteitaktik oder parteipolitische Farben, sondern darum, Betroffenen konkret zu helfen.

Ersatzgemeinderat Reinhard Dobretsberger bringt ergänzend vor, es gehe nicht ausschließlich um Windeln, sondern etwa auch um Betteinlagen und gebrauchte Verbände. Er verweist darauf, dass im Zusammenhang mit der praktischen Handhabung und allfälligen Kontrollen noch Klärungsbedarf bestehe.

Gabriela Schönberger führt aus, das Thema sei bereits im vorletzten Umweltausschuss erstmals angesprochen worden. Damals habe man sich im Umweltausschuss darauf geeinigt, für die nächste Sitzung einen Amtsvortrag vorzubereiten und darauf aufbauend weiter zu diskutieren. In der Folge sei jedoch die Auffassung vertreten worden, das Thema gehöre nicht in den Umweltausschuss, sondern in den Sozialausschuss. Auch das sei für sie grundsätzlich in Ordnung gewesen. Im Sozialausschuss sei der Gegenstand dann zwar behandelt worden, es sei jedoch, soweit für sie erkennbar, kein Ergebnis erzielt worden. Aus diesem Grund sei es ihr persönlich wichtig gewesen, dass das Thema nunmehr mit einem Antrag weiterverfolgt werde, weil grundsätzlich von allen Fraktionen anerkannt werde, dass betroffene Personen Unterstützung benötigten und es sich aus ihrer Sicht nicht um einen finanziell besonders umfangreichen Gegenstand handle. Sie weist außer-

dem darauf hin, dass die nächste Gemeinderatssitzung am 15. Oktober stattfinde, falls der Gegenstand vorerst nicht beschlossen werde.

Der Vorsitzende erklärt daraufhin, er erspare sich seine vorbereiteten weiteren Ausführungen, weil die Angelegenheit an Kuriosität kaum mehr zu überbieten sei. Er hält ausdrücklich fest und verlangt die Aufnahme ins Protokoll, dass es ihm als Bürgermeister und auch seiner Fraktion stets darum gehe, das Beste für die Menschen in St. Florian zu erreichen; dies gelte auch in diesem Fall. Er betont zugleich, eine nicht zu Ende gedachte Vorgangsweise lasse er nicht zu. Mit Blick auf die im Zusammenhang mit dem Thema betroffene Familie verweist er auf einen am Tag der Gemeinderatssitzung erschienenen Artikel in der Kronen Zeitung. Ebenso nimmt er auf eine Mitarbeiterin des Gemeindeamtes Bezug, die über Wochen korrespondiert habe, ohne eine Rückmeldung oder einen Anruf des Ausschussvorsitzenden erhalten zu haben, worum es konkret gehe. Aus Rücksicht auf die Familie, sowie auf die Mitarbeiter im Amt wolle er keine weitere Debatte führen.

Der Vorsitzende stellt sodann seitens seiner Fraktion einen Geschäftsantrag gemäß § 13 der Geschäftsordnung: Der vorliegende Tagesordnungspunkt „Förderung einer zusätzlichen Windeltonne für Haushalte mit erhöhtem Pflegebedarf" wird dem zuständigen Sozialausschuss - zur Vorbereitung und Antragstellung an den Gemeinderat - zugewiesen, weil der Gegenstand im letzten Ausschuss lediglich als Diskussionspunkt, nicht aber als Beschlusspunkt behandelt worden sei.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich die Zuweisung in den zuständigen Ausschuss (Fraktion der ÖVP) durch Handerheben den Tagesordnungspunkt lt. Amtsvortrag. Enthalten: Fraktionen SPÖ, Die GRÜNEN, FPÖ

7 Allfälliges

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass Einladungen zum Betriebsausflug auf den Tischen aufgelegt worden seien.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 20:50 Uhr diese Sitzung des Gemeinderates.

Fertigstellung der Reinschrift am 25. August 2026.

Bgm. Bernd Schützeneder
Vorsitzender

Martina Mayr
Schriftführerin

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 2. Juli 2026

Gegen diese, während der Sitzung des Gemeinderates am 15. Oktober 2026 noch aufliegende Verhandlungsschrift, wurden keine Einwendungen erhoben/wurde über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst*).

Vorsitzender

Fraktion ÖVP

Fraktion SPÖ

Fraktion GRÜNE

Fraktion FPÖ